



AM 16. DEZEMBER ERSCHEINT DIE 2. AUFLAGE

Karl Bartz / Der Sonnenkönig

DAS LEBEN LUDWIGS XIV.

Ⓛ 408 Seiten Text und 16 Bildtafeln. Geh. RM 6.—, Leinen RM 7.50 Ⓛ

In einer glücklichen Mischform von historischer Biographie und romanhaft packendem Zeitepos entrollt dieses glänzend geschriebene Buch das Leben Ludwigs XIV. von Frankreich. Es lohnt, sich in die Bartzsche, so plastisch gelungene Darstellung jenes Zeitabschnitts zu vertiefen und sein Buch liest sich für uns Heutige so fesselnd und spannend, als erlebte man selber jene glanz- und schicksalsvolle Zeit des auf seinem Höhepunkt stehenden Absolutismus mit. Mit meisterhafter Kunst hat Bartz ein lebensvolles Bild dieses von eisernem Willen beseelten und noch beim grausamsten Schicksalsschlag von olympischer Würde erfüllten Bourbonen gezeichnet, dem sein Los schon in die zarte Knabenhand das lilien-geschmückte Szepter gedrückt und dem der stolze Traum von einem neuen Reiche Karls des Großen Leitstern seiner aufsteigenden Bahn geworden.

Völkischer Beobachter.

Das Werk von Karl Bartz hat für die Gegenwart nicht nur Daseinsberechtigung, sondern auch historisch-politischen und volks-kunstlichen Wert. Karl Bartz schreibt nicht nur unterhaltsam und spannend, farbig und lebhaft, so daß man bei vielen Kapiteln glaubt, kein Geschichtswerk, sondern einen Roman zu lesen, er arbeitet nicht nur mei-

sterhaft die Grundelemente jener Zeit und die Charakterzüge Ludwigs XIV. heraus, er zeichnet nicht nur mit knappen und doch eindringlichen Abschnitten die innere und äußere Entwicklung des Königs, sondern er gibt außerordentlich vieles, was mit der Gegenwart in innigem Zusammenhang steht, wie die für den Sonnenkönig schon gültige „ewig offensive Sicherheitspolitik“ und die ganze Wesensart des französischen Volkes.

Deutsche Allgem. Zeitung.

Die Lebensbeschreibung des vierzehnten Ludwig von Karl Bartz ist ein blutvolles, gleicherweise aus der Vergangenheit wie aus der Gegenwart empfundenes Buch. Wie die letzten Tage Ludwigs XIII. von der Größe Richelieus überschattet sind, so bereitet Mazarin Ludwig XIV. den Weg zum Ruhm. Nicht nur realistisch, sondern geradezu naturalistisch geschildert sind die Schrecken der Empörungen des französischen Volkes gegen die Unfähigkeit und Ohnmacht des herrenlosen Hofes, die einen unauslöschlichen Eindruck auf den werdenden Sonnenkönig machen. Bildhaft, nahezu greifbar sind die Etappen seines Aufstieges und seines Glanzes geschildert. Wahrhaft packende Töne sowie echtste Farben findet Bartz, eine Szene von dramatischer Wirkung reiht

sich an die andere von noch stärkerer Eindringlichkeit. So soll sein Buch ein wertvolles Stück der Bibliotheken aller Bücherfreunde werden. Wir sind um ein geschichtliches Werk von Geist und Wärme, von Sinn und Bedeutung reicher geworden, dies ist wertvolle Geschichtsschreibung.

Dresdner Anzeiger.

Bartz rückt diesen großen Franzosen so nahe und so lebendig an uns heran, daß vor uns das Bild dieses Königs in all seinen bunten Farben groß ersteht. Der Feuerkopf Bartz hat sein ganzes Temperament in dieses ausgezeichnete Buch von lebendiger Forschung gelegt, er gab uns ein gutes Buch, daß wir mit hungrigem Herzen lesen und einen Ludwig, den wir im Haß noch bewundern müssen.

N.S.Z. Rheinfront, Neustadt a. H.

Bartz hat sich in der literarischen Porträtierung als Virtuose erwiesen und zeigt in der Schilderung dramatischer Epochen eine wahre Meisterschaft.

Leipziger Neueste Nachrichten.

Eine üppige Schilderung jener französischen Aera; ein gediegenes Wissen um geschichtliche Hintergründe u. Folgerungen gibt dem fleißigen Werk eine Fülle, wie sie selten ist in den barocken Nachgestaltungen von heute.

Westdtsh. Beobachter, Köln.

PAUL NEFF VERLAG • BERLIN